

Jugend- und Alterszuchtprüfung am 25. September 2021 um Rehling LG Bayern

Prüfungsleitung: Margret Scriba-Färber, LG Bayern
Obfrau und Bericht: Margret Scriba-Färber LG Bayern

Prüfungsrichter: Margret Scriba-Färber , LG Bayern, VR.Nr. 3401/0062
Walter Färber, VJGS, VR.Nr. 3401/0060

Gemeldet waren 5 Hunde, erschienen sind 5 Hunde, alle Hunde wurden durchgeprüft. 2 Hunde zur JZP und 3 Hund zur AZP

Drei Hunde kamen in die Preise, zwei Hunde konnten die Prüfung nicht bestehen.

Die Temperaturen lagen morgens bei 10° C. Es war trocken, strahlender Sonnenschein, die Temperatur stieg im Laufe des Tages auf 20 Grad. Es herrschte ein leichter Wind aus Süd.

Das Stöbergelände war ein Auwald mit teilweise dichtem Unterbewuchs aus Holunder und Waldrebe. Für die Hasensuche standen weiträumige Gründungsflächen, auflaufende Saatflächen, Wiesen und abgeerntete Maisflächen zur Verfügung. Das Verhalten am Wasser wurde an einem Baggersee mit sanftem Einstieg geprüft.

Noten für JZP/ AZP:

Nase, Spurlaut, Spurwille, Spursicherheit, Wasser, Stöberanlage, Führigkeit, Allgemeiner Gehorsam, Verhalten auf Schuss

JZP bis 18 Monate

Ohne Preis mit 60 Punkten

ESS-Hündin „Grünrock´s Ivy“, SPZB: 0084/20 , gew. 09.12.2020, br/w
(Godin z Lipových dolin - Alice vom Kreuzbach)

Z, B und F.: Angelika Scheidl, 86633 Neuburg an der Donau

Die junge Hündin erhält ihren ersten Hasen auf Gründüngung. Sie kann die Spur aufnehmen und folgt dieser ca. 250 m stumm, an dem Haken bricht sie ab und kommt zurück. Der 2. Hase steht ebenfalls in Gründüngung auf, wechselt schnell auf blanken Acker und dann in ein Maisfeld. Angesetzt, kann Ivy die Spur nicht aufnehmen, sie findet den Absprung auf den Acker nicht und geht in freie Suche über.

Am Wasser braucht sie etwas verbale Unterstützung, bevor sie eine Runde schwimmt.

Zum Stöbern geschnallt, löst sich Ivy nicht von ihrer Führerin und bleibt trotz wiederholter Aufforderung in einem Umkreis von ca. 10 m.

Die Nase wird noch nicht konsequent eingesetzt, an der Führigkeit und dem allg. Gehorsam gibt es nichts auszusetzen.

Noten: 2; 0; 2; 2; 0; 4; 4; 4; schussfest

I. Preis mit 125 Punkten

ECS-Hündin „Petsy aus dem Immenreich“, SPZB: 0054/20J, gew. 06.05.2020, schw./ mit loh

(Marquell Hillfiger - Ida aus dem Immenreich)

Z, B und F.: Regina Ückert, 72160 Horb am Neckar

Petsy bekommt ihren ersten Hasen auf Gründüngung. Schlecht angesetzt, hat sie Probleme, die Spur aufzunehmen. Sie bögelt und kreuzt die Spur mehrmals, dabei ist 2 x ein kurzer Laut zu hören. Sie kann die Spur nicht länger als ca. 100 m halten und bricht dann ab. Der 2. Hase steht ebenfalls in Gründüngung auf. Nach der Sasse angesetzt, saugt sich Petsy fest, der Laut setzt nach ca. 15 m ein. Sie arbeitet einsehbar und laut ca. 100 m bis an das Ende eines Maisfelds auch den Haken und ist dahinter auch noch laut.

Am Wasser schwimmt Petsy nach etwas verbaler Aufforderung. Den Steinwurf hätte es nicht mehr gebraucht, da hatte sie schon keinen Boden mehr unter den Läufen.

Zum Stöbern geschnallt, geht die Hündin sehr schwungvoll sofort in Tiefe und Breite, kommt kurz zurück, um sofort weiter zu suchen.

Die Nase wird schon sehr gut eingesetzt. Bei der Führigkeit und dem allg. Gehorsam gibt es nichts zu beanstanden.

Noten: 4; 3; 3; 3; 4; 4; 4;4; schussfest

AZP ab 18 Monate

III. Preis mit 125 Punkten

ECS-Hündin „Kara vom Honigberg“ SPZB: 0197/19J , gew. 18.11.2019, schw.

Z.: Klaus Hansen, Honigberg 24, 17166 Groß Wokern

B. und F.: Dietmar Karletz, 78333 Stockach Wahlwies

An der ersten Hasenspur in Gründüngung schlecht angesetzt, hat Kara Probleme, diese aufzunehmen. Sie gibt immer wieder kurz laut, bögelt sich dann ein und folgt der Spur ca. 120 m mit unterbrochenem Laut und dann noch ca. 150 m stumm. Den 2. Hasen erhält sie ebenfalls auf Gründüngung. Der Laut setzt sofort ein, sie folgt der Spur bis an das Ende des Felds, arbeitet den Haken nach links und arbeitet die Spur auf auflaufender Saat noch gute 800 m, der Laut ist lange zu hören.

Zum Stöbern geschnallt, nimmt Kara das Gelände zwar schwungvoll an, kommt aber nur gerade über Schrottschussentfernung hinaus. Es fehlt an Breite und Tiefe.

Das Wasser nimmt Kara nach Apportelwurf an und bringt.

Der Naseneinsatz ist sehr gut.

Die Führigkeit und der allgemeine Gehorsam sind ohne Tadel.

Noten: 4; 4; 4; 4; 2; 3;4; 4 schussfest

III. Preis mit 97 Punkten

ESS-Hündin „Pretty Hunter´s Disney“ SPZB: 0080/19J , gew. 20.06.2019, schwarz/weiß

(Godin z Lipových dolin - Pretty Hunter´s Adana)

Z.: Eva Hartmann, Glockengasse 10, 67435 Lachen-Speyerdorf

B. und F.: Katharina Kaminsky, 90530 Wendelstein

Der erste Hase für Disney steht in Gründüngung auf, wechselt sofort auf blanken Acker und läuft dann in das anschließende Maisfeld. Disney, schlecht angesetzt, wird

kurz laut, kann die Spur aber nicht halten und findet den Abgang auf den Acker nicht und geht in die freie Suche über. Am 2. Hasen wird sie wieder kurz laut, verliert die Spur. Im Rücken steht ein weiterer Hase, für Disney nicht sichtbar, auf. Sie kreuzt die Spur, wird sofort laut, arbeitet die Spur aber nur ca. 40 m.

Das Wasser nimmt Disney auf Kommando sofort schwungvoll an und schwimmt eine ausführliche Runde.

Zum Stöbern geschnallt nimmt die Hündin das Gelände sofort an und geht flott in Tiefe und Breite, wird aber im weiteren Verlauf ihrer Suche immer kürzer und lässt sich auch nicht weiter schicken.

Disney setzt ihre Nase nicht immer sinnvoll ein. Man hat den Eindruck, dass sie sich mit ihrem Temperament manchmal selbst im Weg steht. An der Führigkeit und dem Gehorsam ist nichts auszusetzen.

Noten: 3;2;2;2;3;4;4;4 schussfest

Ohne Preis mit 119 Punkten

ECS-Hündin „Maggie vom Talbrunnen“, SPZB: 0049/19J , gew. 21.04.2019, schw./w mit loh

(Hunter des Terres Froides - Karla vom Talbrunnen)

Z.: Maria Hohenhaus, , 73765 Neuhausen a.d. Filder

B.: Brigitte Sperling-Neuhoff, 76332 Bad Herrenalb

F.: Maria Hohenhaus, 73765 Neuhausen a.d. Filder

Maggies erster Hase steht in Gründüngung auf, flüchtet geradeaus und wechselt nach 30 m nach links in ein Maisfeld. Maggie wird gut angesetzt, nimmt die Spur auf, der Laut setzt sofort ein und hält bis in den Wechsel in den Mais. Dort arbeitet Maggie noch etwas weiter, aber stumm. Für ihren 2. Hasen auf einer Wiese muss Maggie länger anlaufen. Sie sucht sich die Spur eigenständig und kann sie auch aufnehmen. Arbeitet sie gute 300 m, leider stumm, bis sie den Hasen sticht. Sichtlaut wird dieser noch weitere 300 m verfolgt bis an den Rand eines Maisfelds. Während Maggie auf dem Rückweg ist, steht vor der Führerin ein weiterer Hase auf. Auch diese Spur kann Maggie aufnehmen, arbeitet diese noch ca. 150 m mit gutem Laut, bis sie erschöpft abbricht.

Am Wasser ist Maggie heute nicht zu bewegen, der geworfenen Entenschwinge zu folgen. Auch 2 Steinwürfe und 2 Stöckchen nützen nichts. Sie macht sich nur die Läufe nass.

Zum Stöbern geschnallt braucht Maggie einige Kommandos, bis sie sich von der Führerin löst. Dann nimmt sie die Dichtung an und arbeitet gut in Tiefe und Breite.

Hier machen sich dann doch deutliche Konditionsmängel auf Grund eines zu guten Futterzustands bemerkbar.

Maggie zeigt eine sehr gute Nasenarbeit während der ganzen Prüfung.

An der Führigkeit und dem allg. Gehorsam ist nichts auszusetzen.

Noten: 4; 3; 4; 4; 3; 1; 4; 4; schussfest



Margret Scriba-Färber. Prüfungsleitung